

Berichtigungen und Zusätze.

- S. 5. Z. 7. v. o. lies: Buchberg, aufgeschwemmtes.
- „ 7. Der Schlosteich ist wohl richtiger als der das vormalige Herrenhaus umgebende Wallgraben zu betrachten.
- „ 8. Der Bau des Püschelteichdammes ist wegen obwaltender Differenzen noch nicht erfolgt. Der breite Grundteich wird seit 1833 als Ackerland benutzt.
- „ 10. Z. 6. v. o. sind die Worte zu streichen: daß das Haus zusammenstürzte.
- „ 19. in der Mitte l.: und der 2 Mühlen
- „ 21. No. 451 ist durch ein neugebautes Haus auf dem Viehwege ergänzt worden.
- „ 24. Z. 1. l. Burghardi.
- „ 34. Z. 20. l. Immunitäten.
- „ 47. Die Kirchenreparatur im Jahre 1825 kostete 3157 Thlr. 15 Gr. 9 Pf.
- „ 56. Z. 7. l. dem alten Kirchhofe statt: den Kirchhöfen
- „ „ 10. l. 1 Thlr. 8 Gr.
- „ 61. „ 10. l. 200, 100 und 50 Thlr. auf ein Jahr unzinbar.
- „ 65. Seit 1830 hat auch Gottlieb Härtig in No. 5. obrigkeitliche Concession zum Bierschanke und 1832. Gastgerechtigkeit gegen eine bestimmte Abgabe an den Kretschamsbesitzer erhalten. Eben so muß von der Weinschenke hinsichtlich des Bierschankes ein jährliches Fixum an den Kretschamsbesitzer gegeben werden.
- „ 72. Z. 2. l. zu erhalten.
Die unter No. 4. erwähnte Brücke kostete gegen 1100 Thlr., wozu 393 Thlr. 8 Gr. freiwillige Beiträge eingingen.
- „ 80. Z. 9. l. 7 Thlr. statt 8 Thlr.
- „ 92. „ 10. l. 85 Kinder.
- „ 99. Anmerk. 48 letzte Z. l. 84 Jahre.
- „ 100. Eines plötzlichen Todes starb auch der Fleischhauer Gottlieb Härtig am 15 April 1832 in seinen Berufsgeschäften.
- „ 101. Durch unglücklichen Fall starben auch am 5. Aug. 1830 K. F. Pietschmann, S. in No. 288. in der Kretschamscheune; am 19. Aug. 1832. Gli. Däslers 5jähriger Knabe und am 18. Nov. 1833. der Choradjutant K. F. Krause, S. in Neuschönau No. 44.
- „ 102. Im Wasser verunglückten am 14. April 1830 der Mustermaler Gli. Wäntig und am 20. Aug. 1834. Glo. Tietzes 3jährige Tochter.
- „ 103. Z. 14. l. No. 16. in Neuschönau statt: auf der Mühlwiese.
- „ 124. „ 19. l. beruhende st. beruhendes.
- „ 131. „ 9. l. vertauscht st. verrauscht.
- „ 133. Anmerk. 8. Z. 8. v. u. l. Linke (in No. 411.)
- „ 141. Z. 14 u. 15. sind die eingeklammerten Worte zu streichen.